



ORF - Friedenslicht aus Bethlehem

Im ORF-Landesstudio Oberösterreich in Linz entstand 1986 die Idee des Friedenslichtes. Keiner der Initiatoren ahnte damals, dass diese Idee zu einem Brauchtum in der Weihnachtszeit wird. Auch war nicht abzusehen das dieses „Symbol für die Herzen“ nicht nur in Europa Einzug hält, sondern mittlerweile fast alle Kontinente erreicht.

Den Anstoß gab die Hörerin Ada Brandstetter aus Nußdorf am Attersee. Der ORF möge doch am Heiligen Abend an alle Spender der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ sich mit einem Licht bedanken.

Aus diesem Gedanken entstand das „**ORF-Friedenslicht aus Bethlehem**“*

Es sollte Ursprünglich nur eine einmalige Sache sein, doch der Zuspruch der Menschen aus dem ganzen Land Österreich ließ alles anders werden.

Bis zum heutigen Tag wurde die Schar der ORF-Friedenslichtausträger immer größer. Es überschritt Ländergrenzen, überquerte das große Wasser bis nach Amerika und Australien. Es ist zu einem Weihnachtsbrauch geworden.

Mit viel Engagement übernahmen Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr aus Österreich dieses Licht weiter zu reichen. Nachdem sie dieses Licht im ORF-Landesstudio in Linz erhalten haben bringen sie es anschließend nach dem Stift Sankt Florian und senden es während einer beeindruckenden Feier an alle Feuerwehren in Österreich aus.

1989 am 23. Dezember brachte der Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Karl Wagner es nach Dolný Dvořístě an den tschechischen Feuerwehroffizier Severin Krabatsch. Im genannten Jahr leuchtete es erstmals an der Berliner Mauer und es wurde international.

1990 brachten erstmals Journalisten aus Gera dieses Licht nach Thüringen und Berlin. Die Pfadfinder beginnen in diesem Jahr mit der internationalen Verteilung des ORF-Friedenslicht von Wien aus.

Michael Gorbatschow bekam **1995** das Friedenslicht.

1997 wird es an den Präsidenten des EU-Parlamentes in Straßburg übergeben.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres **2000** wird in allen katholischen und evangelischen Kirchen Deutschlands das ORF-Friedenslicht verteilt.

In der Eurovision-Fernsehshow „Das Adventsfest der 100 000 Lichter“ wird es **2009** erstmals präsentiert.

Ein langjähriger und der wohl wichtigste Partner bei der Verteilung ist die **AUA**.

Die Austria Airlines hat die Genehmigung durch die Österreichische Zivilluftfahrtbehörde erhalten dieses Licht im Original aus Bethlehem mit einer speziellen Laterne nach Österreich zu holen.

Friedenslichtkinder sind es, die in der Geburtsgrötte diese Flamme entzünden dürfen. Jedes Jahr wird ein Friedenslichtkind auserwählt, welches sich im besonderen Maße für die Gesellschaft eingebracht hat. Diese Friedenslichtkind wird

dann im Verlaufe der Tage dieses Licht bis 24. Dezember begleiten und an die verschiedensten Aussendungsorte bringen. Der Höhepunkt dabei ist die Übergabe des ORF-Friedenslicht an den Papst in Rom.

Eine kleine Delegation des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e.V. empfängt seit **2013** dieses Licht während der Aussendungsfeier des ORF-Landesstudio in Linz und bringt es dann nach der anschließenden Aussendungsfeier im Stift St. Florian in die Landeshauptstadt von Sachsen nach Dresden.

2021 wird auf Initiative des Stadtfeuerwehrverbandes Verbandes Dresden e.V. erstmals das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem im Dreiländereck von Zittau an die Feuerwehren von Polen, Tschechien und Sachsen ausgesendet.

Dieses Licht kann keinen Frieden herbeizaubern, doch Menschen zu Nachdenken anregen sich für den Frieden einzusetzen.

Anzumerken ist:

Mit diesem Licht ist ein GROSSES VERTRAUEN verbunden, denn dieses in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündete Licht darf NICHT verlöschen, gleich wo es und von wem weitergereicht wird. Nur wenige haben sich einmal darüber Gedanken gemacht, sie vertrauen einfach darauf.

*Diese Bezeichnung ist geschützt! Sollte auch so zur Anwendung kommen